

flooring

Reinigungs- und Pflegeanleitung

für ETERNA Design-Vinyl mit UV-Lackierung im Wohn- und Objektbereich

1. Objektbereich

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem ausreichend dimensionierte Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden. Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern, sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- /Möbelgleiter (z.B. scratchnomore) sowie Stuhl-/möbelrollen (Typ W) ist dringend zu empfehlen.

2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muß vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen.

Hierzu *PU Reiniger* in einer Verdünnung von 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringern. Den Boden mit gut ausgepressten Wischbezügen im 2-stufigen Wischverfahren reinigen. Zur Entfernung haftender Verschmutzungen, die sich im Wischverfahren nicht beseitigen lassen, eine *Einscheibenmaschine SRP* mit rotem Pad im Spray-Cleaner-Verfahren einsetzen. Abschließend mit klarem Wasser nachwischen. Pfützenbildung generell vermeiden.

3. Unterhaltsreinigung

- 3.1 *Beseitigung von Staub*: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch , Feuchtwischen mit nebelfeuchtem Wischbezug.
- 3.2 *Manuelle Reinigung*: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen PU Reiniger im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden je nach Schmutzanfall im 1- oder 2-stufigen Wischverfahren mit geeigneten, gut ausgepressten Wischmopp (z.B. dem Quick Step) reinigen.
- 3.3 *Maschinelle Reinigung*: Wenn haftende Verschmutzungen nicht im Zuge einer manuellen Reinigung beseitigt werden können, empfiehlt sich eine maschinelle Reinigung mit *PU Reiniger* in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:200) unter Verwendung einer *Einscheibenmaschine SRP* und rotem Pad im Cleanerverfahren. Dieses Verfahren eignet sich auch zur turnusmäßigen Zwischenreinigung.

4. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige *Flecken* und *Gummiabsatzstriche* lassen sich punktuell mit unverdünntem *PU Reiniger* in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

5. Grundreinigung

Zur Entfernung besonders hartnäckiger Verschmutzungen und Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen und sich nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung beseitigen lassen, oder um den Boden für eine Sanierung (siehe „Proaktiver Langzeitschutz/Sanierung“) vorzubereiten, wird eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich.

Hierzu Grundreiniger R einer Verdünnung bis 1:5 (je nach Belag und Resistenz der Rückstände) mit Wasser aufsprühen (mit Hand-Drucksprüher o.ä.), je nach Hartnäckigkeit der zu beseitigenden Rückstände bis 10 Minuten einwirken lassen und unter Verwendung einer langsam laufenden Einscheibenmaschine (z.B. SRP 1) mit dem PU Sanierungspad schrubben. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte mit einem Sprühsauger mit Nassabsaugdüse (z.B. Dr. Schutz Nasssauger

PS 27) den Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Um eine optimale Haftung von Permanentbeschichtungen auf werkseitig PU-vergüteten Bodenbelägen zu gewährleisten, ist eine Unterstützung der Neutralisation mit einer Einscheibenmaschine (z.B. SPR 1) und einem neuen PU Sanierungspad (max. 50 m²/Padseite) erforderlich. Hierdurch wird die Oberfläche zusätzlich mattiert. Das Reinigungsergebnis ist fachkundig zu bewerten. Zur Entfernung alter Pflegemittelschichten auf alkalibeständigen älteren Belägen kann statt Grundreiniger R auch Profi Grundreiniger oder Turbo Grundreiniger verwendet werden (nicht bei Linoleum).

Hinweis: Soll der Belag im Anschluss nicht mit einem *PU Siegel* beschichtet werden, statt des PU Sanierungspads eine Schrubbürste oder ein rotes Pad einsetzen.

6. Proaktiver Langzeitschutz / Sanierung

Um die Schutzwirkung, die Verringerung der Schmutzhaftung und die Erleichterung der laufenden Reinigung, die durch die PUR-Vergütung erzielt wird, langfristig aufrecht zu erhalten, empfiehlt sich der proaktive Langzeitschutz der Vergütung bzw. die rechtzeitige Sanierung von Beschädigungen. Zuvor ist die Entfernung von Schmutz und anderen fest anhaftenden Rückständen unbedingt notwendig (siehe Grundreinigung).

Proaktiver Langzeitschutz: Nach längerer Zeit der Nutzung und Sichtbarwerden erster Verschleißerscheinungen sollte die werkseitige Vergütung mit dem PU Siegel-System aufgefrischt werden. Hierzu das mit dem zugehörigen Vernetzer aktivierte PU Siegel mit der Lackrolle „Aquatop“ (10 mm) entsprechend Gebrauchsanleitung gleichmäßig auf den voll-kommen trockenen Boden auftragen. 24 Stunden nach dem Trocknen der Siegelschicht kann der Belag vorsichtig benutzt werden. Die Endbeständigkeit des Siegels wird nach ca. sieben Tagen erreicht.

Sanierung: Bei deutlichen Verschleißerscheinungen der werkseitigen PUR-Vergütung PU Siegel entsprechend Gebrauchsanleitung zweifach auftragen. Zwischen den Aufträgen die Trocknung und Trittfestigkeit des vorangegangenen Filmes (min. 2 Stunden) abwarten, beide Aufträge jedoch am selben Tag aufbringen.

Frisch versiegelte Böden können 24 Stunden nach Beendigung der Versiegelungsarbeiten wieder vorsichtig genutzt werden. Die Endbeständigkeit des Siegeffilmes wird nach ca. sieben Tagen erreicht.

7. Werterhaltung in speziellen Objektbereichen

Die Werterhaltung des Belages in speziellen Objektbereichen kann besondere Maßnahmen und Produkte erforderlich machen, z.B. um Belagsverfärbungen durch farbige Substanzen (Haarfärbemittel, Weichmacher etc.) zu minimieren (in Arztpraxen, Frisiersalons, Autohäusern etc.) oder um besonders rutschhemmende Eigenschaften zu gewährleisten. Fragen Sie hierzu vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

8. Wichtige Hinweise

Bei der klebstofffreien Verlegung im Clickverfahren ist die Gefahr des Eindringens von Feuchtigkeit in den Nahtbereichen aneinander grenzender Belagselemente nicht mit Sicherheit auszuschließen. Daher sind Reinigungsmaßnahmen mit einem erhöhten Feuchtigkeitsaufkommen bzw. der Gefahr von Pfützenbildung und stehender Nässe zu vermeiden. Die Gefahr kann verringert werden, indem die Reinigungslösung mit einem Drucksprüher o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht und geeignete Reinigungsmaschinen eingesetzt werden. Möbelfüße nach Möglichkeit mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Des Weiteren sind bei Bürostühlen auf für Hartböden geeignete weiche Stuhlrollen zu achten. Bei stark beanspruchten Büroarbeitsplätzen ggf. Bodenschutzmatten einsetzen. Acetonhaltige Produkte, z.B. Nagellackentferner, können zu irreversiblen Verfleckungen bzw. zu einer stumpfmatten Oberfläche führen.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. Die Qualität, Umweltverträglichkeit und die Anwendungsbereiche der genannten Reinigungs- und Pflegemittel sind von unabhängigen Prüfinstituten gutachtlich bestätigt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.**